

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F02
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_ngmbhmrg
NO_DOC_EXT:	2017-101511
SOFTWARE VERSION:	9.5.4
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	mrg@mrg-gmbh.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Landeshauptstadt München, vertreten durch MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH

Paul-Henri-Spaak-Straße 5

München

81829

Deutschland

Kontaktstelle(n): MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH

Telefon: +49 899455000

E-Mail: vergabe-mrg@mrg-gmbh.de

Fax: +49 8994550016

NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mrg-gmbh.de>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.mrg-gmbh.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://tinyurl.com/gle4sww>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <http://tinyurl.com/gle4sww>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Eigengesellschaft der Landeshauptstadt München

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Abwicklung von Planung und Bau öffentlicher Infrastrukturmaßnahmen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

EM 615 Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem - Vergabebezeichnung: Fachplanung technische Ausrüstung (Anlagengruppen 4-6)

Referenznummer der Bekanntmachung: KG/LB 07/736

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71321000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Fachplanung der technischen Ausrüstung nach Teil 4 Abschnitt 2 (Anlagengruppe 4, 5 und 6) nach § 53 Abs.2 HOAI 2013

Lph. 1 - 9 sowie besondere Leistungen der Lph. 2, 3, 5, 7-9

EM 615 Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem

BGF: 48.000 m² ; BRI: 215.000 m³

Kostenrahmen 100.000.000 EUR brutto. Diese Kosten umfassen die Kostengruppen 300 + 400 nach DIN276

Kostengruppe 400: 27.370.000 EUR brutto.

Honorarzonen:

Anlagengruppe 4, 5, 6: II

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**II.1.6) Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:****II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE212

Hauptort der Ausführung:

81829 München

Messestadt Riem

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Der Beschaffungsgegenstand umfasst die technische Ausrüstung (Anlagengruppe 4 -6) für die Errichtung einer 5-zügigen Realschule und eines 6-zügigen Gymnasiums mit Tiefgarage, zwei Dreifachsporthallen, einem Schulschwimmbad und

die Räume der Münchner Volkshochschule sowie die Betriebsgebäude eines Sportparks. Die Gebäude haben einen Rauminhalt von ca. 215.000m³ und eine Bruttogeschossfläche von ca. 48.000 m², wovon ein Teil der VersammlungsstättenVO unterliegt. Der vorgesehene Bauplatz liegt im Osten der Landeshauptstadt München.

Technische Leistungsbeschreibung technische Ausrüstung Planung ELT, FM und Förderanlagen:

Bei dem hier gegenständlichen Bauvorhaben handelt es sich um eine Schulbaumaßnahme der Landeshauptstadt München.

Der Bildungscampus umfasst 4 Bauteile::

- Gemeinsamer Bereich mit Mensa, Aula und Bibliothek und Volkshochschule sowie Tiefgarage und Rampenbauwerk
- Gymnasium mit MINT und KREATIV-Bereich
- Realschule mit MINT -und KREATIV-Bereich
- Sportbereich mit zwei 3-fach Sporthallen und Schwimmhalle

Als Bauweise ist derzeit durchgehend Stahlbetonbau geplant, in tieferliegenden Bereichen in WU-Bauweise. Das Bauvorhaben stellt Anforderungen hinsichtlich großen Schulbauten und besondere Anforderungen durch die Schwimmhalle und die Versammlungsstätten.

Hierzu sind als besondere Referenzeigenschaften und Nachweis der Qualifikation des Bewerbers erforderlich der Nachweis der Berechtigung zu Erstellung von Planungen für die Brandmelde- und Alarmierungsanlagen (Hauptverantwortliche Fachkraft für die Planung und Errichtung von Brandmeldeanlagen gem. DIN 14675).

Neben der üblichen Stromversorgung ist der Funktionserhalt der sicherheitsrelevanten Anlagen erforderlich. Vorgesehen ist vorauss. eine PV-Anlage und alle in Schulbauten üblicherweise vorzusehenden Fernmelde- und informationstechnischen Anlagen.

Weiter ist die Erfahrung in der Erstellung einer gewerkeübergreifenden Brandschutzmatrix nachzuweisen.

Die Planung und Errichtung von Aufzugsanlagen ist ebenfalls Vertragsbestandteil.

Im Gebäude ist vorzugsweise an einer Außenwand im Kellergeschoss ein abgeschlossener elektrischer Betriebsraum für Hausanschluss, Zähleranlage und Übergabefelder vorzusehen.

In diesem bzw. weiteren elektrischen Betriebsräumen ausreichender Größe werden die Niederspannungshauptverteilung sowie die Zentralen für ELA-Anlage, Sprechanlage, Uhrenanlage, Telefon und Gebäudeleittechnik angeordnet. Die Zentrale der Brandmeldeanlage und die Batterie für die Sicherheitsbeleuchtung erhalten separate Räume.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 04/12/2017

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Stufenvertrag, sh. II.2.11

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Siehe Anlage B Wertungsmatrix:

Wichtung der Eignungskriterien:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

- Gesamtumsatz 5 %

- Umsatz für vergleichbare Leistungen 10 %

Fachliche Eignung und Technische Leistungsfähigkeit:

- Personalbedarf 10 %

- Projektleitung, Mitarbeiter 7,0 % + 6,0 % + 5,0 % = 18 %

- Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen 44 % + 13 % = 57 %

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Vertragsschluss werden sämtliche Leistungen der Leistungsphase 1 und 2 abgerufen.

Leistungsbild: Fachplanung der technischen Ausrüstung nach § 53 - 56 HOAI 2013

Weitere Leistungsstufen und deren Inhalte sind wie folgt festgelegt:

- Leistungsstufe 1: Leistungsphasen 1 + 2, besondere Leistungen der Leistungsphase 2

- Leistungsstufe 2: Leistungsphase 3, besondere Leistungen der Leistungsphase 3
 - Leistungsstufe 3: Leistungsphase 4 - 7, besondere Leistungen der Leistungsphase 5 + 7
 - Leistungsstufe 4: Leistungsphase 8 + 9, besondere Leistungen der Leistungsphase 8 + 9
- Ein Rechtsanspruch für die Beauftragung der jeweils weiteren Leistungsstufen besteht nicht.
Aus der stufenweisen Beauftragung können keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners des Teilnahmeantrags:

- Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes.
- Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht.

1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Teilnahmeantrag sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein.

1.3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV.

1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB.

1.5. - Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung (Ingenieur / Master / Bachelor) der jeweiligen Fachrichtung Elektrotechnik, Maschinenbau oder Versorgungstechnik.

- Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung "Ingenieur" gemäß dem Ingenieurgesetz (IngG) durch Studiennachweise und Bescheinigungen.

- Der Nachweis über die Zertifizierung nach DIN 14675 oder auf sonstige Weise (z.B. EU Zulassungen, die in Deutschland anerkannt sind) für die Planung von Brandmeldeanlagen ist zu erbringen.

1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen.

1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1. bis 6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen, soweit diese nicht bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen.

1.8. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1. bis 6.

geforderten Nachweise vorzulegen.

1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV (Eignungsleihe) Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.

1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

1.11. Werden die Erklärungen/Nachweise nicht bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist vorgelegt, werden die Unterlagen nachgefordert. Erfolgt die Übersendung der nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der dafür vorgesehenen Frist, führt dies zwingend zum Ausschluss des Bewerbers.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es ist der spezifische Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Fachplanung der technischen Ausrüstung) in den letzten 3 Geschäftsjahren in EUR brutto anzugeben.

Es wird ein Mindestjahresumsatz von 1.000.000 EUR netto gefordert.

Ergänzend zu Punkt 2 des Bewerberbogens:

Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufs- oder Haftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 EUR sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 EUR, in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens.

Die Berufs- oder Haftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtversicherung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft eine Versicherung zu den o.g. Bedingungen nachzuweisen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es sind geeignete Referenzen vom Bewerber in den letzten 7 Jahren erbrachten Dienstleistungen aufzulisten. Stichtag ist dabei die Baufertigstellung / Anzeigedatum der Nutzungsaufnahme (30.07.2010).

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs -oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs -oder Beratungsleistung vergleichbar sind.

Bei Bietergemeinschaften zählt der addierte leistungsbezogene Jahresumsatz beider Mitglieder. Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

- Beschreibung (Aufgabe, Leistungsbild, Leistungsphase)

- Beträge (Wert der erbrachten Leistung)
- Daten (Erbringungszeitraum)
- Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Empfänger handelt)
- Bauwerkskosten KG 400 mind. 27.000.000 EUR brutto
- BGF > 25.000 m²
- Honorarzone mind. II (2)

Die Auflistung ist auf max. 5 Projekte für die Anlagengruppe 4, 5, 6 zu beschränken.

Werden mehr als 5 Projekte für die Anlagengruppe 4, 5, 6 eingereicht, werden nur die jeweils ersten 5 mit der höchsten Punktzahl berücksichtigt.

Es ist nicht die Anzahl der vorgelegten Referenzen ausschlaggebend, sondern deren Qualität und Vergleichbarkeit. Diese ist pro Referenz auf 1 Blatt DIN A 4 zu beschränken, ggf. auch als Listenform.

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es sind die technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen im Bewerberbogen (mit Anzahl, Qualifikation, Berufserfahrung) anzugeben. Ggf. ist eine besondere Anlage mit einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Für die Leistungserbringer wird bei den technischen Fachkräften folgende Berufserfahrung erwartet:

- Projektleiter/in: 10 Jahre
- stellv. Projektleiter/in: 5 Jahre
- Mitarbeiter/in: 3 Jahre

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Eine Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren Beschäftigten (Ingenieure, Techniker, technische Zeichner, sonstige Mitarbeiter (Praktikanten werden nicht gewertet)) und die Anzahl der Führungskräfte des/r Bewerbers/Bewerbergemeinschaft gegliedert nach Berufsgruppen wird gefordert.

Hinweis:

Im Kriterium "Beschäftigte und Führungskräfte", jährliches Mittel" werden im Durchschnitt mindestens 10 Beschäftigte erwartet.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Alle geforderten Erklärungen und zugehörigen Bescheinigungen/Nachweise gem. Baukammergesetz (BauKaG) sind anzugeben (sh. Nr. III.1.1 dieser Auftragsbekanntmachung)

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

-
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 28/08/2017
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 14/09/2017
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 25/01/2018
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
- Abschnitt VI: Weitere Angaben**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen samt aller geforderten Anlagen/Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Homepage der MRG (siehe I.3) eingestellt. Bei Interesse einer Angebotsabgabe sind die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei bei der MRG (per E-mail: vergabe-mrg@mrg-gmbh.de) anzufordern. Die Einholung notwendiger Informationen hat eigenverantwortlich durch die Bieter zu erfolgen (über Fragen/Antworten). Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und postalisch einzureichen. Die Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich in Papierform.
Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern
Maximilianstraße 39
München
80538
Deutschland

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
siehe § 160 Abs. 3 GWB

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

sh. IV.4.1

München

Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

25/07/2017